

ImPuls

01 | 2022

Contracting als Rundum-sorglos-Paket

Heizwärme für Immobilienbesitzer ohne Heizungskauf und Investitionen

CO₂-Einsparung mit Gründächern

Sinnvolle Investition in die Nachhaltigkeit

Ladecheck der EGG

Idealer Einstieg in die Elektromobilität – auch für Unternehmen

Editorial ● ● ●

Liebe Geschäftspartnerinnen
und Geschäftspartner,

die aktuelle Situation in der Energiewirtschaft ist geprägt vom Krieg in der Ukraine. Die Auswirkungen auf die Strom- und Gaspreise sind enorm, die weiteren Folgen und Entwicklungen sind energiewirtschaftlich derzeit kaum absehbar.

Die Großhandelspreise für den Energieeinkauf liegen auf einem außergewöhnlich hohen Niveau. Das verteuert die Beschaffung von Strom und Gas für Energieversorger ganz erheblich. Die Politik prüft derzeit Optionen, wie Verbraucher entlastet werden können. Die Abschaffung der EEG-Umlage ist ein erster Schritt. Aber es werden weitere Maßnahmen notwendig sein, um die Preisspirale nach oben zu beenden.



Eine Lösung für Unternehmen, Gewerbe und Institutionen liegt in der Fokussierung auf Energieeffizienz und den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien. Die Energieprodukte der EGG setzen hier schon seit vielen Jahren wichtige Akzente – für den Ausbau der Energiewende und für den Erfolg unserer Kundinnen und Kunden aus allen Branchen. Wir bieten Lösungen, die Energie, Geld und Zeit sparen. E-Ladesäulen für Unternehmen und Services rund um Erneuerbare Energien gehören zu unserem Angebot. Beispiele für Projektumsetzungen in diesen Bereichen finden Sie in dieser ImPuls. Des Weiteren erklärt unser langjähriger Geschäftskundenbetreuer Uwe Funk die Vorteile eines Contractings für Firmen, Behörden und Gewerbebetriebe.

Auch bei der E-Mobilität geht die EGG weiter voran und investiert kontinuierlich in den Ausbau des Ladenetzes in Gera. Wir haben eine erste Super-Schnellladesäule in Gera installiert. In den nächsten Wochen ist die Umsetzung weiterer Projekte geplant. Interessierten Kundinnen und Kunden erleichtern wir mit unserem neuen Ladecheck außerdem den Einstieg in die Elektromobilität. In unserem Auftrag kommen Elektromobilitäts-Experten in Ihren Betrieb und prüfen vor Ort die Gegebenheiten für die Installation von Ladetechniken.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

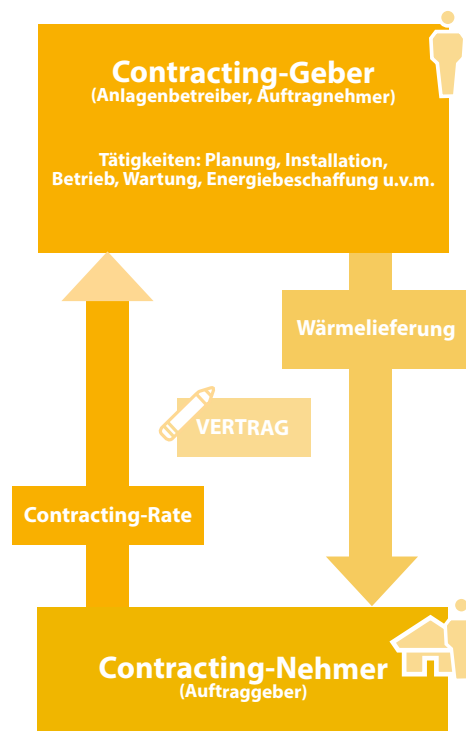
Ihr André Grieser, Geschäftsführer
Energieversorgung Gera GmbH

Contracting als Rundum-sorglos-Paket:

Heizwärme ohne Heizungskauf für Immobilienbesitzer

Was ist Contracting?

Contracting ist eine vertraglich fixierte Kooperationsform zwischen zwei Unternehmen. Ziel ist, dass der Contracting-Geber (Dienstleistungsunternehmen) bspw. eine Anlage plant, finanziert, errichtet und betreibt und der Contracting-Nehmer (Auftraggeber) die Anlage bzw. die Leistungen aus der Anlage nutzen kann. Hierfür zahlt er eine Contracting-Gebühr.



Allgemeines Contracting-Modell: Zeitgemäße
Wärmelieferung ohne Risiko

So brauchen sich Immobilienbesitzer nicht mehr um Fragen der Beheizung der Immobilie zu kümmern – von der Art der Wärmeerzeugung über die Beschaffung der Brennstoffe bis zur Wartung und Installation. Der Immobilienbesitzer beauftragt bspw. die EGG lediglich mit einer Wärmelieferung. Die EGG kümmert sich nach einer ausführlichen Beratung um die Planung, Finanzierung und den Betrieb der errichteten Anlage innerhalb eines vertraglich festgelegten Zeitraums. Die Anlage bleibt im Eigentum der EGG. Der Immobilienbesitzer bzw. seine Mieter beziehen sicher und zuverlässig Wärme.

Was sind die Vorteile des Contractings am Beispiel eines Wärmecontractings?

Üblicherweise übernimmt der zukünftige Wärmelieferant sämtliche Investitionen in eine neue Heizungsanlage und modernisiert auf diesem Wege die alte, mit schlechten Nutzungsgraden arbeitende Bestandsanlage (z. B. alte Heizölanlage). Der Immobilienbesitzer muss sich nicht um Aufgaben kümmern, die nicht in seiner Kernkompetenz liegen. Planung, Errichtung, Betrieb und Wartung der Anlage erfolgen durch den Contracting-Geber. Ferner benötigt der Contracting-Nehmer keine Eigenmittel zur Sanierung der Heizungsanlage.

Alle Risiken, die sonst der Immobilienbesitzer zu tragen hätte, werden auf den Contracting-Geber übertragen. Dieser muss z. B. alle Mehrkosten tragen, wenn die Anlage ineffizient arbeitet. Somit verschiebt sich die Liefergrenze. Wo früher bspw. Heizöl eingekauft wurde, wird heute im Rahmen



Uwe Funk, Kundenbetreuer
Fernwärme bei der EGG

der gewerblichen Wärmelieferung mittels Contracting Wärme geliefert.

Vom Gesetzgeber wurde festgelegt, dass eine gewerbliche Wärmeversorgung im Mietwohnbau durch Contracting ohne Zustimmung der Mieter eingeführt werden kann. Allerdings muss hierzu u. a. die in der Wärmelieferverordnung geforderte Kostenneutralität garantiert sein. Das bedeutet, dass sichergestellt sein muss, dass das Contracting den Mieter nicht schlechter stellt als vorher.

Was ist das Besondere am Contractingangebot der EGG?

Das Contracting der EGG wird individuell für die Anforderungen der Kundinnen und Kunden konzipiert. Dabei können Wünsche nach ökologischer Wärme oder auch CO₂-Neutralität berücksichtigt werden. Diese Nachhaltigkeit spielt eine immer wichtigere Rolle, da

sie zum einen oft Voraussetzung für staatliche Fördermaßnahmen ist und zum anderen von den Mietern gewünscht wird.

Die EGG bietet ihren Kundinnen und Kunden das Rundum-sorglos-Paket. Sie konzipiert, plant, installiert und wartet die Anlage. Damit sinkt das Ausfallrisiko für die Wärmeerzeugungsanlage auf ein Minimum.

Sollten doch einmal Reparaturen notwendig sein, sind die Handwerkspartner der EGG zur Stelle. Die Kundinnen und Kunden müssen sich um nichts kümmern, zusätzliche Kosten entstehen nicht. Aufgrund der ausgezeichneten, jahrelangen Zusammenarbeit mit anerkannten Handwerksbetrieben in der Region gewinnt der Kunde zusätzliche Sicherheit in Zeiten, in denen es oftmals schwer ist, Handwerker mit freien Kapazitäten überhaupt zu finden.

Für welche Kundinnen und Kunden eignet sich Contracting?

Contracting eignet sich für Besitzer von Wohn- und Gewerbeparks, Gewerbeimmobilien mit mehreren Mieteinheiten und Mehrparteienwohnhäusern. Für Besitzer von Ein- oder Zweifamilienhäusern bietet die EGG eine Sonderform des Contractings an – WärmePlus. Hierbei kommt es zu einem Contracting mit einer Laufzeit von in der Regel 10 Jahren. WärmePlus können Immobilienbesitzer auch direkt bei ihrem Heizungsbauer bestellen. Als unsere Partner

bleiben die regionalen Handwerksbetriebe die einzigen Ansprechpartner für ihre Kundinnen und Kunden, wenn es um die neue Heizung geht – von der Planung über die Auswahl und den Einbau bis zur Wartung. Der Wärmeliefervertrag wird mit der EGG abgeschlossen.

Ist Contracting ein Zukunftsmodell?

Ja, die vielen Vorteile überzeugen gerade die mittelständischen Unternehmen, die sich auf ihre Kernkompetenz konzentrieren wollen. Die EGG verzeichnet seit vielen Jahren stetig steigende Kundenzahlen für ein Contracting.

Neben der Wärme ist auch die Klimatisierung über Contracting möglich – insbesondere unter Einbezug einer Photovoltaikanlage. Wenn die Sonne scheint und sie das Gebäude aufwärmt, kann der Solarstrom direkt genutzt werden, um nachhaltig Kälte zu erzeugen.

Haben Sie weitere Fragen zum Contracting?



Sprechen Sie uns an!

0365 856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de



Contracting: All-in-one-Konzept für Immobilienbesitzer

Impressum ●●●

Kontakt: Energieversorgung Gera GmbH,
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera,
www.egg-gera.de, marketing@egg-gera.de
Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland und der Stadt Gera.

Verantwortliche Redaktion: Corinna Müller,
Julia Löffler (Energieversorgung Gera GmbH),
Frank Künzer (Künzer Kommunikation)
Gestaltung: Künzer Kommunikation,
www.kuenzer-kommunikation.de

Fotos: Energieversorgung Gera, Künzer Kommunikation,
iStock.com / piranka / stockfour / izusek /
artJazz / SimonSkafar / ipopba

Auflage: 700 Exemplare

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.



www.egg-gera.de

CO₂-Einsparung: Gründächer als Maßnahme zur Klimaverbesserung

Dachbegrünung für Unternehmen – eine sinnvolle Investition in die Nachhaltigkeit



„Green Building“ für Unternehmen: Dachflächen werden zu Gärten und tragen dazu bei, Energie zu sparen und negative Umwelteinflüsse einzudämmen

Mit einem Gründach verbessert sich die energetische Leistung des Gebäudes. Die Vegetation reguliert die Temperatur des Gebäudes und sorgt für niedrigere Energiekosten. Im Winter geht weniger Energie über das Dach verloren. Im Sommer schirmt das begrünte Dach die Hitze ab. Das spart Kosten für die Klimatisierung.

Formen, Kosten und Sparpotenziale der Dachbegrünung

Bei der Dachbegrünung wird zwischen extensiven und intensiven Formen unterschieden. Extensiv genutzte Gründächer sind mit einem niedrigen Pflegeaufwand verbunden. Es werden Pflanzen wie Kräuter, Gräser und Moosarten verwendet, die auch bei extremen Klimabedingungen gut gedeihen. Bei extensivem Dachgrün muss wenig in die Pflege investiert werden. Es genügen ein bis zwei Pflegegänge im Jahr. Aufgrund des geringeren Grundmaterials kann ein extensiv genutztes Gründach auch nachträglich auf eine bestehende Bebauung eingerichtet werden.

Intensiv genutzte Gründächer haben einen höheren Pflegeaufwand. Hier können verschiedene Pflanzenarten und Bäume angebaut werden, da ein höherer Substrat auftrag – also das Grundmaterial – vorhanden ist. Intensivdächer unterscheiden sich in Gestaltung und Pflegeaufwand kaum noch von einem klassischen Garten. Dadurch ist eine nachträgliche Aufrüstung aus Gründen der Statik oft nicht möglich und muss von Beginn der Planung an mitbedacht werden. Die Kosten für eine Dachbegrünung hängen von Form, Größe und Art ab. Anbieter kalkulieren für die extensive Begrünung einer Dachfläche von 1.000 m² mit einem Kostenaufwand zwischen 25 Euro/m² und 45 Euro/m².

Dachbegrünungen auf einem Firmendach tragen zur Verbesserung der Umwelt und des Arbeitsklimas bei. Sie lohnen sich aber auch finanziell. Das „Green Building“ spart Energie- und Abwasserkosten und optimiert die Haltbarkeit des Dachs. Öffentliche Fördermittel unterstützen die Umsetzung und erleichtern die Investition. Es ist also für Unternehmen und Institutionen empfehlenswert, die Umsetzung eines betriebseigenen Dachgartens ins Auge zu fassen.

Gründach: Sichtbarer Teil der Nachhaltigkeitsstrategie mit Energieeinsparung

Das wichtigste Argument zu Beginn: Dachbegrünungen helfen dabei, CO₂ einzusparen. Der grüne Mantel auf dem Firmendach ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, am unternehmenseigenen Gebäude zu zeigen, dass Klimaschutz eine wichtige Rolle innerhalb der Corporate Identity spielt. Auf Dächern lassen sich Grünflächen und Freiräume erhalten oder zurückgewinnen, die durch Bebauung oder Versiegelung abhandgekommen sind – insbesondere im städtischen

Raum. Je nach Bauweise und Bepflanzung werden durch eine Dachbegrünung bis zu 90 % des Regenwassers an die Erde bzw. durch Verdunstung an die Atmosphäre abgegeben. Durch den Rückhalt des Regenwassers zahlen Eigentümer für das Gründach eine niedrigere Niederschlagswassergebühr.

Pflanzen und Grünelemente auf Dächern wandeln eintönige Flachdächer in grüne Erlebnisflächen mit Pflanzen- und Tiervielfalt um. Bienen, Vögel, Käfer oder Schmetterlinge gewinnen neue Rückzugsorte in der Stadt. So erweitern Gründächer das Netz an städtischen Grünflächen.

Gründächer verbessern bei Lagerhallen oder Bürogebäuden das Raumklima, da Feinstaubpartikel aus der Luft gefiltert und die Luft im Umfeld des Betriebs gereinigt werden. Eine repräsentative Begrünung trägt zudem zur Wertsteigerung der Immobilie bei. Ein wesentlicher Aspekt für das Arbeitsklima: Ökologische Außenanlagen schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld für Angestellte und Besucher.

Die Bepflanzung verlängert die Lebensdauer von Dächern, da sie gegen Witterungseinflüsse schützt. Ein begrüntes Dach hält ca. 40 Jahre und damit etwa doppelt so lange wie konventionelle Dächer, die mit Bitumen oder Dachpappe bedeckt sind. Daher lohnt sich eine Begrünung für Unternehmen. Der Vergleich der Kosten für Herstellung und Wartung der Dachbegrünung mit den Einsparpotenzialen bei Energieverbrauch und die Abwassergebühren zeigt: Die Investitionen amortisieren sich nach etwa 15 Jahren.

Ideale Kombination: Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen

Die Kombination aus Dachbegrünung und Photovoltaikanlage nutzt das Potenzial eines „Green Buildings“ perfekt. Im Sommer erhöht sich der Wirkungsgrad der PV-Anlage durch die Kühlleistung der Pflanzen. Denn bei Hitze sinkt die Stromausbeute. Bei der Umsetzung ist zu beachten, dass PV-Module auf Gründächern höher angebracht und anders angeordnet werden. So wird sichergestellt, dass die Pflanzen die Module nicht überschatten.

Förderung für die Dachbegrünung: Zuschuss oder Kredit möglich

Für die Sanierung und Dämmung von Dachflächen erhalten Immobilienbesitzer eine Förderung vom BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) oder der KfW

(Kreditanstalt für Wiederaufbau). In diesem Rahmen gehören auch der Erhalt und die Neuanlage von Dachbegrünungen zu den förderfähigen Maßnahmen und Leistungen. Alternativ besteht die Option auf einen Steuervorteil. Eine Kombination von Förderung und Steuerbonus ist nicht möglich.

- BAFA-Zuschuss für die Dachsanierung mit Gründach: 20 % der förderfähigen Kosten, zusätzlicher Bonus in Höhe von 5 % ist möglich (Dachsanierung muss als Maßnahme im individuellen Sanierungsfahrplan iSFP enthalten sein)
- Förderkredit mit Tilgungszuschuss von der KfW – Programm 262 BEG Wohngebäude Einzelmaßnahmen: Förderung über zinsgünstige Darlehen bis zu 60.000 Euro pro Wohneinheit und Jahr, Tilgungszuschuss in Höhe von 20 % der Kreditsumme (max. 12.000 Euro), iSFP-Bonus ist möglich
- Zuschuss oder Förderkredit mit Tilgungszuschuss von der KfW für eine Sanierung zum Effizienzhaus (Programmnummern 461 und 261): bis zu 75.000 Euro (Tilgungs-)Zuschuss, im Kreditprogramm 261 max. 150.000 Euro Kredit pro Wohneinheit
- Steuerbonus als Alternative: Kosten für die Dachdämmung plus Dachbegrünung von der Steuer absetzen, erstmals im Jahr der Fertigstellung möglich, es müssen die gleichen technischen Min-

destanforderungen wie bei der Förderung erfüllt werden

Wichtig: Der Antrag auf Förderung muss unbedingt vor der Auftragserteilung beim BAFA bzw. bei der KfW gestellt werden. Dafür ist die Einbindung eines sachverständigen Energieberaters Pflicht. Alle Kredite stehen unter Vorbehalt der Verfügbarkeit ausreichender staatlicher Mittel.



Mehr Informationen zu den Fördermöglichkeiten für Dachbegrünungen finden Sie unter:

Bundesförderung für effiziente Gebäude der BAFA

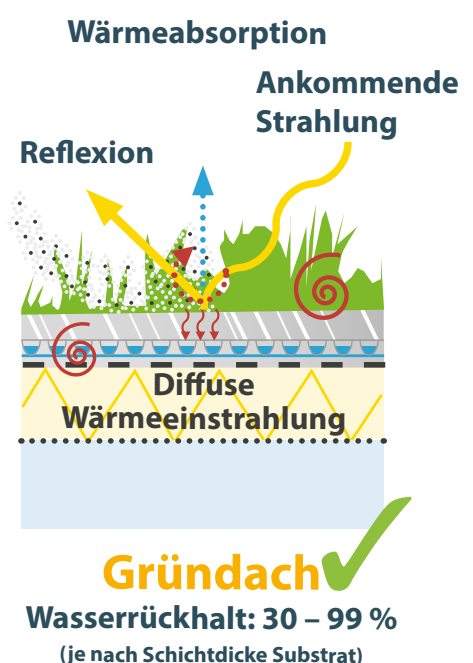
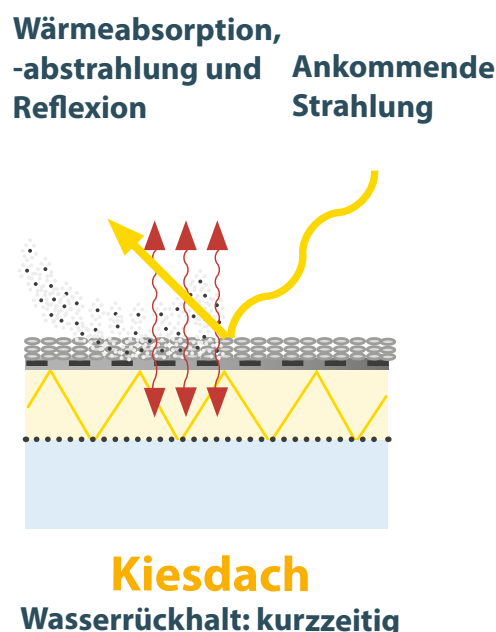
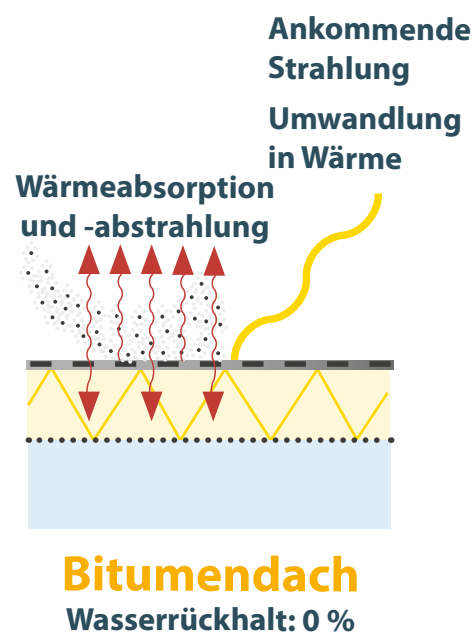


www.bafa.de

Zuschussportal der KfW




www.kfw.de



Ökostrom für Unternehmen: Die EGG beliefert mehrere Standorte von Concentrix mit grüner Energie



Grüner Strom als wichtiger Teil der Energiewende:
Immer mehr Geschäftskunden der EGG setzen auf Ökostrom, so auch Concentrix.

 **Arbeitsplätze in Gera**

Concentrix bietet immer wieder Jobs am Standort Gera in der Greizer Straße 44 an – für Berufs- und Quereinsteiger sowie erfahrene Spezialisten.

Interessenten erhalten hier mehr Informationen:
www.careers.concentrix.com/germany/gera

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das technologiegetriebene Dienstleistungsunternehmen. Weltweit sind es sogar 230.000 Teammitglieder in mehr als 40 Ländern, auf sechs Kontinenten. Sie erbringen maßgeschneiderte Service-Lösungen für global agierende Konzerne und namhafte Mittelständler auf dem deutschsprachigen Markt. Dazu gehören die Konzeption und Realisierung ganzheitlicher Kundenmanagementlösungen zur Neukundengewinnung, Kundenbindung sowie Kundenreaktivierung über unterschiedliche Kommunikationskanäle.

Neben dem Kundenmanagement kümmert sich Concentrix auch um die Finanzprozesse der Kunden. Dazu gehören bspw. Aufgabenstellungen im In- und Outbound sowie Fax und Post, Social Media, digitale Services, Finanzbuchhaltung, Payment-Prozesse, Bonitätsprüfungen, Produktdarstellungen, Information und Vermittlung von Versicherungen sowie Kundenberatung über alle Kommunikationskanäle für Versicherungsvermittlung und Versicherungsberatung. Das Serviceangebot von Concentrix ist breit und spricht Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Branchen an – von Automotive über Versicherungen und Healthcare bis zu Einzelhandel, Transport und Tourismus.

Mehr Informationen unter
www.concentrix.de

Concentrix ist ein weltweit tätiges Dienstleistungsunternehmen mit zwölf Standorten in Deutschland. In ihren Niederlassungen in Gera, Berlin und Duisburg setzt Concentrix auf die Energie der EGG. Denn das Unternehmen legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Der Einsatz von Ökostrom ist dabei ein wichtiger Grundstein. Die EGG bietet ihren Geschäftskunden und -kunden seit vielen Jahren die Möglichkeit, auf 100 % grünen Strom umzusteigen. Dem Concentrix-Standort in Gera liefert die EGG Ökostrom. Berlin und Duisburg kamen als weitere Lieferpunkte im vergangenen Jahr hinzu.

Klimaschutz ist für immer mehr Firmen, Betriebe und Institutionen ein wichtiger Faktor in ihren Nachhaltigkeitsstrategien. Die EGG unterstützt ihre Geschäftskunden wie Concentrix mit grünen Energieprodukten, wie emissionslos erzeugtem Ökostrom. Dabei handelt es sich um 100 % zertifizierten

Ökostrom nach der EG-Richtlinie 2018/2001. Die Qualitätssicherung erfolgt durch den Bezug der Zertifikate über das zentrale Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamtes.

Für Concentrix ist die Serviceleistung der EGG und der enge Kontakt zu den Kundenberaterinnen und Kundenberatern ein entscheidendes Kriterium für die Zusammenarbeit. Dem Unternehmen sind Informationen für sich und seine Kundinnen und Kunden wichtig. Dazu gehören die Darstellung der CO₂-Einsparung durch die Nutzung von Ökostrom und die Übermittlung der Herkunftsnachweise.

Concentrix: Kundenmanagementlösungen für Konzerne und mittelständische Unternehmen

Mit der Fokussierung auf Umweltschutz und Energieeffizienz kann Concentrix einiges bewegen. Allein in Deutschland arbeiten 5.000

Ladecheck der EGG: Idealer Einstieg in die Elektromobilität

Vor-Ort-Beratung zu Ladetechnik-Optionen für Unternehmen



Der Ladecheck der EGG bietet auch Unternehmen und Gewerbebetrieben den idealen Einstieg in die E-Mobilität

Die EGG ist Vorreiter im Bereich Elektromobilität und damit der richtige Ansprechpartner für Unternehmen, Gewerbebetriebe und Institutionen, die über den Kauf von Elektroautos, die passende Ladetechnik oder den Abschluss von Ladedarifen nachdenken.

Firmen, die in E-Mobile oder Elektrofahrzeuge investieren möchten, wollen diese auch auf dem Betriebsgelände laden können. Bevor jedoch die entsprechende Ladetechnik gekauft und deren Installation beauftragt werden kann, gilt es einige Fragen zu klären: Wo könnte die Ladetechnik installiert werden? Welches Modell ist das richtige? Ist der vorhandene Elektroanschluss ausreichend zum Laden eines Elektroautos?

Um den Einstieg in die Elektromobilität so einfach wie möglich zu gestalten, bietet die EGG jetzt den Ladecheck an. Elektromobilitäts-Experten kommen im Auftrag der EGG in die Unternehmen und überprüfen Anschlüsse und elektrische Anlagen. Sie besichtigen den gewünschten Standort für die Ladetechnik und beantworten Fragen zur Umsetzung. Nach Auswertung des Ladechecks können sich Unternehmer für ein Ladepaket bzw. die Ladetechnik von der EGG entscheiden. Sie erhalten ein individuelles Angebot entsprechend der Ergebnisse der Überprüfung. Die EGG kümmert sich dann um die Anmeldung beim Netzbetreiber, Terminabsprachen und die Installation der Ladestation. Ein weiterer Vorteil: Bei einer Auftragserteilung werden die Kosten des Ladechecks gutgeschrieben.



Das beinhaltet der Ladecheck:

- Vor-Ort-Termin durch einen Installationspartner der EGG
- Überprüfung des Elektroanschlusses
- Überprüfung der elektrischen Anlage bzgl. der Installation von Ladeinfrastruktur
- Besichtigung des gewünschten Standortes der Ladetechnik inkl. Klärung der technischen Umsetzung und Kundenwünsche

Bitte beachten Sie:

- Für den Ladecheck fallen Kosten in Höhe von 95 Euro (brutto) an.
- Der Ladecheck ist für eine Angebotserstellung zur Elektroinstallation durch die EGG erforderlich.
- Bei Erteilung eines Auftrags werden die Kosten des Ladechecks gutgeschrieben.

Weitere Informationen zum Ladecheck und ein Auftragsformular finden Sie auf unserer Internetseite unter www.egg-gera.de/ladecheck

Sie haben Fragen zur E-Mobilität?



Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

0365 856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de



Erste Super-Schnell-ladesäule in Gera

Die EGG investiert kontinuierlich weiter in den Ausbau des Ladenetzes in Gera. Anfang März 2022 nahm die EGG eine 300 kW Super-Schnellladesäule (HPC) in Betrieb. Sie ist die erste ihrer Art in Gera und steht am Industriegebiet Cretzschwitz, direkt an der Bundesstraße B2.

Die Ladesäule bietet drei Ladeplätze. An zwei Ladeplätzen kann parallel mit bis zu 300 kW Strom getankt werden. Außerdem gibt es einen dritten Ladeplatz an dem AC/Gleichstrom mit bis zu

22 kW geladen werden kann. Zum Ensemble in Cretzschwitz gehört eine neue Trafostation, die von der EGG mit einem passenden Motiv gestaltet wurde.

Voraussichtlich bis zur Jahresmitte 2022 werden zwei weitere HPC-Ladesäulen mit einer Ladeleistung von jeweils 150 kW am Einkaufspark Braustraße sowie im Einkaufs-Carré Dornaer Straße in Betrieb genommen. Des Weiteren sollen in diesem Jahr in der Keplerstraße ein Ladepark mit einer 300 kW HPC-Ladesäule sowie zwei weitere Normal-ladesäulen im Stadtgebiet installiert werden.



Im Industriegebiet Cretzschwitz, direkt an der B2, betreibt die EGG eine Super-Schnellladesäule mit bis zu 300 kW Ladeleistung.

Energie-News ● ● ●

EEG-Umlage entfällt schon ab Juli 2022: Stromkunden werden entlastet

Schon ab dem 01. Juli 2022 müssen Stromkunden keine EEG-Umlage, auch Ökostrom-Umlage genannt, mehr über ihre Stromrechnung zahlen – sechs Monate früher als im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien vorgesehen. Im März hat das Bundeskabinett die frühere Abschaffung der EEG-Umlage auf den Weg gebracht. Die sich daraus ergebende Entlastung sollen Stromanbieter in vollem Umfang an die Verbraucher weitergeben. Dazu gehören auch Unternehmen, die derzeit die komplette EEG-Umlage zahlen – also nicht unter die sog. „Besondere Ausgleichsregelung“ fallen, durch die stromkostenintensive Unternehmen nur eine reduzierte EEG-Umlage zahlen müssen. Mit der vorgezogenen Abschaffung der EEG-Umlage für die Verbraucher will sich die Bundesregierung dem momentanen exorbitanten Energiepreisanstieg entgegenstellen und für eine spürbare Kostenreduzierung bei den Verbrauchern sorgen. Die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) senken demnach ab Juli die EEG-Umlage von bislang 3,72 Cent pro Kilowattstunde auf null. Die Einnahmeausfälle, die den ÜNB hierdurch entstehen, werden vollständig aus dem Energie- und Klimafonds des Bundes erstattet.

Die EGG gehört zu Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben

Die EGG hat von Focus Money die Auszeichnung „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2022“ erhalten. Damit honorierte Focus Money die Leistungen der EGG bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs, der zu einer der größten Herausforderungen dieses Jahrzehnts gehört. Nur mit einer attraktiven und starken dualen Berufsbildung wird es gelingen, dieser Herausforderung zu begegnen. Die EGG wurde als eines der Unternehmen ausgezeichnet, die diese Aufgabe meistern und ihren Auszubildenden einen sicheren Rahmen anbieten. Das von Focus Money verliehene Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ soll dies zum Ausdruck bringen. Für die Studie von Focus Money wurden über 20.000 deutsche Unternehmen analysiert. Mittels Social Listening wurden Aussagen über die jeweiligen Unternehmen zum Themengebiet „Arbeitgeber“ aus verschiedenen Internetquellen im Zeitraum vom 01.11.2020 bis 31.10.2021 untersucht. Zudem gaben die Unternehmen selbst einen umfassenden Einblick in verschiedene Themen rund um die vor Ort bestehenden Ausbildungsbedingungen mittels eines strukturierten Online-Fragebogens.



Umstellung der Abrechnung an öffentlichen Ladesäulen der EGG

Die EGG hat zum 01. März 2022 die Abrechnung von Tankvorgängen für Elektrofahrzeuge an den öffentlichen Ladesäulen des Unternehmens umgestellt. An den Schnellladesäulen (DC/Gleichstrom) der EGG wird seitdem eine kilowattstunden-genaue Abrechnung gewährleistet. Bisher war aufgrund von bautechnischen Vorgaben lediglich eine pauschale Abrechnung des getankten Stroms an den Schnellladesäulen möglich. An den Normalladesäulen (AC/Wechselstrom) konnte schon seit Juli 2020 kilowattstundengenaue Strom getankt werden. Die EGG bietet verschiedene Preismodelle für ihre Ladekarten an, je nach Kundenstatus der Nutzer: EGG-Kunden, die den Tarif Gera E-Mobil mit 100 % Ökostrom gebucht haben, zahlen mit ihrer EGG-Ladekarte an allen Schnellladesäulen künftig 39 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Für alle anderen EGG-Kunden gilt ein Preis von 55 Cent/kWh. Nicht-Kunden tanken ebenfalls für 55 Cent/kWh an den Schnellladesäulen, müssen aber zusätzlich eine Grundgebühr von 7,99 Euro pro Monat für die Nutzung der Ladekarte entrichten. Diese entfällt für EGG-Kunden grundsätzlich. Zudem passte die EGG zum 1. März auch die Ladekosten für das Stromtanken an Normalladesäulen sowie die Regularien für die Abrechnung der zusätzlichen Zeitkomponente, die künftig erst ab der 4. Nutzungsstunde anfällt, an. Eine detaillierte Aufstellung der Kosten für alle Ladesäulentypen nach jeweiligem Kundenstatus findet sich auf der Website der EGG unter www.egg-gera.de/elektromobilitaet.

Solar Invest: Landesfördermittel für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher für 2022 schon ausgeschöpft

Am 01. April 2022 stellte der Freistaat Thüringen wieder eine Förderung für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher zur Verfügung. Dieses Landesprogramm mit dem Namen Solar Invest ist mit rund 10 Millionen Euro dotiert. Die Förderregeln wurden etwas verändert. So konnten Anträge nur noch online bei der Thüringer Aufbaubank gestellt werden. Auch aus diesem Grund waren alle Fördermittel schon kurz nach dem Start vergriffen. Über das erste April-Wochenende hatte es online mit über 3.500 Anträgen einen erheblichen Ansturm auf Solar Invest bei der Thüringer Aufbaubank gegeben. Deshalb sind nach aktuellem Stand in diesem Jahr keine Anträge auf Förderung von Solarprojekten mehr möglich, auch nicht für Unternehmen oder Kommunen. Die Landesregierung prüft nun, ob durch Umschichtungen im Haushalt nochmals Geld für das Programm zur Verfügung gestellt werden kann. Thüringen gehört zu den wenigen Ländern, die Solaranlagen bereits mit einem eigenen Förderprogramm unterstützen. Ziel sind 100.000 Photovoltaikanlagen bis 2025 im Freistaat. Derzeit liefern schon knapp 40.000 Anlagen saubere Sonnenenergie. Sie decken über 15 % des Thüringer Stromverbrauchs aus Sonnenenergie ab. Mehr Infos zu Solar Invest unter www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Solar-Invest.